



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/044/2021
Datum	Dienstag, den 02.02.2021
Sitzungsbeginn	18:10 Uhr
Sitzungsende	19:50 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Ulrike Göttlicher-Göbel	Stadtverordnete	SPD
Peter Helmut Weber	Stadtverordneter	SPD
Sandra Ihne-Köneke	Fraktionsvorsitzende	SPD
Sabrina Zeaiter	Stadtverordnete	SPD
Katja Groß	Stadtverordnete	CDU
Björn Höbel	Stadtverordneter	CDU
Matthias Hundertmark	Stadtverordneter	CDU
Dunja Boch	Fraktionsvorsitzende	FW
Dr. Christoph Wehrenfennig	Stadtverordneter	FDP
Dr. Wolfgang Bohn	Fraktionsvorsitzender	NDP; i.V.f. Stv Ritter, Frank

vom Magistrat

Dr. Andreas Viertelhausen	Bürgermeister
Norbert Kortlüke	Stadtrat

von der Verwaltung

Ulrich Erbe	Tiefbauamt
Bernhard Hornung	Klimaschutzmanagement
Andrea Wieneck	Amt für Stadtentwicklung
Grischa Wunderlich	Amt für Stadtentwicklung

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Schäfer, als Schriftführer
Herr Reuschling

außerdem war anwesend

Frau Böttger, Planungsbüro Fischer

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass sich gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergaben und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist. Sie begrüßte den Klimaschutzmanager Herrn Hornung und gab ihm Gelegenheit, sich und seine Arbeit dem Gremium vorzustellen. Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 24.11.2020**
- 2 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Gemarkung Wetzlar
60. Änderung des Flächennutzungsplanes im Planbereich „Schattenlänge“
- Abschließender Beschluss -
Vorlage: 1907/21 - I/644**
- 3 Bebauungsplan Münchholzhausen Nr. 08 "Schattenlänge"
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 1906/21 - I/643**
- 4 Bebauungsplan Nr. 242 "Brühlsbachstraße, Friedenstraße, Bergstraße,
Frankfurter Straße" - 1. Änderung in der Kernstadt Wetzlar
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss -
Vorlage: 1922/21 - I/655**
- 5 Bebauungsplan Wetzlar Nr. 213 „Dalheim“, 6. Änderung
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 1853/20 - I/632**
- 6 Bebauungsplan Wetzlar (Kernstadt) Nr. 218 „Mühlgraben, Karl-Kellner-Ring,
Ernst-Leitz Straße, Starke Weide“, 2. Änderung - Satzungsbeschluss
Vorlage: 1890/20 - I/642**
- 7 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Wetzlar Kernstadt
79. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Auf der Bachweide"
Einleitungsbeschluss
Vorlage: 1921/21 - I/656**

- 8 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Wetzlar Kernstadt
Bebauungsplan Nr. 414 "Auf der Bachweide", Wetzlar Kernstadt
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 1920/21 - I/654**
- 9 Bebauungsplan Nr. 09 „Am Spies“,1. Änderung ST Garbenheim
- Einleitungsbeschluss
Vorlage: 1891/20 - I/652**
- 10 Bebauungsplan Nr. 14 „Im Ringelfelde“, Stadtteil Dutenhofen
Erneuter Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss
Vorlage: 1892/20 - I/648**
- 11 Neubau der Fußgängerbrücke "Nonnenmühle" über den Wetzbach im Stadtteil Nauborn
Vorlage: 1431/19 - I/645**
- 12 Straßenbenennung des neuen Baugebietes Am Johannisacker in Dutenhofen
Vorlage: 1935/21 - I/659**
- 13 Straßenbenennung des neuen Baugebietes "Schattenlänge" in Münchholzhäusern
Vorlage: 1936/21 - I/660**
- 14 Benennung des Radweges entlang des Lahnufers unterhalb des Geländes des ehemaligen Lahnhofes, Gemarkung Niedergirmes
Vorlage: 1739/20 - I/626**
- 15 Benennung der Kreisstraße zum Stoppelberg
Vorlage: 1840/20 - I/628**
- 16 Umbenennung des Teilstücks der Steinbühlstraße 3 in Horst-Marquardtstraße
Vorlage: 1877/20 - I/635**
- 17 ‚Aktionsplan Grün‘ für die Altstadt
Vorlage: 1937/21 - I/657**
- 18 Klimaschutzmanagement Wetzlar
Zusammenlegung mit dem Lahn-Dill-Kreis
Vorlage: 1894/20 - I/638**
- 19 Wasserstoffstrategie für Wetzlar
Prüfungsauftrag
Vorlage: 1893/20 - I/637**
- 20 Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 24.11.2020

Mitteilungen

Bgm Dr. **V i e r t e l h a u s e n** ging auf eine Anfrage aus der Sitzung vom 24.11.2020 (TOP 6) von Stv Dr. **W e h r e n f e n n i g** ein, in der nach dem Umfang des Plangebietes im Rahmen des freiraumplanerischen Ideen- und Realisationswettbewerbs gefragt wurde, insbesondere im Bereich Eiserner Steg/Hausertorbrücke. Er erläuterte, dass dieses Gebiet aufgrund der örtlichen Begebenheiten und einer in diesem Fall notwendigen ingenieurtechnischen Umsetzung nicht in den o.g. Wettbewerb einbezogen wurde.

StR **K o r t l ü k e** informierte über die erfolgte Übersendung eines Zwischenstandberichts bzgl. der Amphibienwanderung zwischen Münchholzhausen und Büblingshausen und sagte zu, dass aufgrund der letzten Sitzungsrunde des Ausschusses allen Mitgliedern das Endergebnis schriftlich zur Verfügung gestellt werde, sollte dieses vor Ende der Legislaturperiode vorliegen.

Anfragen

Stv Dr. **W e h r e n f e n n i g** erkundigte sich nach einer nicht fristgerechten Beantwortung einer Anfrage von Garbenheimer Bürgern (Stichwort illegaler Abfall) und bezog sich im Umgang mit Anfragen auf die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung. StR **K o r t l ü k e** führte aus, dass eine Unterrichtung der Bürger in Form eines fristgerecht versandten Briefes erfolgt sei. Stv Dr. **W e h r e n f e n n i g** korrigierte, dass die Frist bereits abgelaufen gewesen sei und kritisierte, dass die im Brief erwähnte Behandlung im Ausschuss bzw. in der Stadtverordnetenversammlung so nicht erfolgte.

Stv Dr. **W e h r e n f e n n i g** fragte weiterhin nach der zukünftigen Nutzung des Bereiches des Kletterwaldes Wetzlar und wann hier eine Entscheidung zu erwarten sei. Bgm Dr. **V i e r t e l h a u s e n** antwortete, dass die naturschutzrechtliche Genehmigung zur Unterhaltung eines Kletterwaldes ausgelaufen sei und dass in dem zurückliegenden Nutzungszeitraum erhebliche Erweiterungen getätigt worden seien (z.B. Übernachtungsmöglichkeit, Parcoursstrecken). Für die Weiterführung des Kletterparks, für die sich der Pächter nunmehr ausgesprochen habe, bedürfe es der Verlängerung des Pachtvertrages mit der Stadt und der Stellung eines Bauantrages. Beide Voraussetzungen seien erfüllt, so dass der Pächter nach Beteiligung weiterer Stellen im Bauantragsprozess abschließend über das Ergebnis informiert werde.

Niederschrift vom 24.11.2020

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen einstimmig (11.0.0) genehmigt.

**zu 2 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Gemarkung Wetzlar
60. Änderung des Flächennutzungsplanes im Planbereich „Schattenlänge“
- Abschließender Beschluss -
Vorlage: 1907/21 - I/644**

Die Beratung erfolgte gemeinsam mit der Beratung von TOP 3.

Bgm Dr. **V i e r t e l h a u s e n** wies darauf hin, dass der in dem Bebauungsplan beziferte Wert der Biotoppunkte durch einen Übertragungsfehler um rund 900 Punkte differiere und bat um handschriftliche Korrektur auf 701.609 Biotoppunkte. Er machte weiterhin Ausführungen zur Erstellung des B-Plans, insbesondere der mühsamen Abstimmungsprozesse im Rahmen der artenschutz- und naturschutzrechtlichen Ausgleiche. Er führte aus, dass im betreffenden Gebiet von unten nach oben gearbeitet werde und somit mit dem Regenwasserkanal und einem Regenrückhaltebecken begonnen werde. Er ging auf weitere Maßnahmen der Erschließung und Baulandumlegung ein.

FrkV Dr. **B o h n** stellte die Dimension für das Regenrückhaltebecken in Frage, wenn doch die privaten Grundstückseigentümer verpflichtet seien eigene Zisternen zur Grundstücksentwässerung zu installieren. Bgm Dr. **V i e r t e l h a u s e n** zeigte auf, dass die privaten Zisternen lediglich den Privatgrund entwässern, in dem Baugebiet allerdings auch öffentliche Flächen entwässert werden müssten. In diesem Zusammenhang erkundigte sich Stv Dr. **W e h r e n f e n n i g** nach einer möglichen Einzäunung des Regenrückhaltebeckens und ging auf die Problematiken für Tiere aufgrund der Dimension ein. Bgm Dr. **V i e r t e l h a u s e n** führte aus, dass für alle Teiche, Tümpel und Becken seitens der Stadt eine separate Gefährdungsanalyse stattgefunden habe bzw. stattfinden werde und bei Vorliegen der Voraussetzungen eine Einzäunung erfolge. Auf die erneute Rückfrage von Stv Dr. **W e h r e n f e n n i g** bestätigte er die Anbringung einer Einzäunung beim Regenrückhaltebecken.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	10	Nein-Stimmen	1
Ja-Stimmen	9	Enthaltungen	0

**zu 3 Bebauungsplan Münchholzhausen Nr. 08 "Schattenlänge"
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 1906/21 - I/643**

Die Beratung erfolgte gemeinsam mit der Beratung von TOP 2.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	10	Nein-Stimmen	1
Ja-Stimmen	9	Enthaltungen	0

**zu 4 Bebauungsplan Nr. 242 "Brühlsbachstraße, Friedenstraße, Bergstraße, Frankfurter Straße" - 1. Änderung in der Kernstadt Wetzlar
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss -
Vorlage: 1922/21 - I/655**

Bgm Dr. Viertelhausen erläuterte die Hintergründe für den Abwägungs- und Satzungsbeschluss und warb um Zustimmung. FrkV Ihne – Koneke erkundigte sich, ob es Informationen bzgl. der Interessenten für das generationsübergreifende Wohnen gebe. Zur Vermarktungssituation lägen laut Bgm Dr. Viertelhausen keine Informationen vor.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	10	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	8	Enthaltungen	2

**zu 5 Bebauungsplan Wetzlar Nr. 213 „Dalheim“, 6. Änderung
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 1853/20 - I/632**

Bgm Dr. Viertelhausen informierte über eine Änderung auf Seite 4 des Abwägungsvorschlages bzgl. der dort aufgeführten Anregung der IHK und begründete kurz den Satzungsbeschluss. Stv Hundertmark fragte nach dem ausreichenden Vorhandensein von Stellplätzen, woraufhin Bgm Dr. Viertelhausen auf die gültige Stellplatzsatzung verwies und berichtete, dass die GeWoBau durch Ankauf weiterer Flächen auch weitere Stellplätze ermöglichen könne.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**zu 6 Bebauungsplan Wetzlar (Kernstadt) Nr. 218 „Mühlgraben, Karl-Kellner-Ring, Ernst-Leitz Straße, Starke Weide“, 2. Änderung - Satzungsbeschluss
Vorlage: 1890/20 - I/642**

Bgm Dr. Viertelhausen führte die Hintergründe für die Vorlage aus. Stv Dr. Wehrenfening ging in diesem Zusammenhang auf den vorliegenden Konflikt zwischen dem Radweg und der recht breiten Alarmausfahrt ein. Bgm Dr. Viertelhausen gab an, dass derzeit mehrere Möglichkeiten geprüft würden.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**zu 7 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Wetzlar Kernstadt
79. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Auf der Bach-
weide"
Einleitungsbeschluss
Vorlage: 1921/21 - I/656**

Die Beratung erfolgte gemeinsam mit der Beratung von TOP 8.

Bgm Dr. **V i e r t e l h a u s e n** ging auf den Inhalt der beiden Beschlüsse ein. Er begründete diese u.a. durch vermehrte Nachfrage an Wohnmobilstellplätzen, durch Schaffung einer Abstellfläche für Touristenbusse, durch die notwendige Aufstellung von Toilettenanlagen. Einen positiven Nebeneffekt sehe er in der Aufhebung der dortigen abendlichen/nächtlichen Aktivitäten wie Autorennen, laute Musik etc. StR **K o r t l ü k e** untermauerte die Aussagen von Bgm Dr. **V i e r t e l h a u s e n** und plädierte für einen positiven Beschluss.

Stv Dr. **W e h r e n f e n n i g** stellte das Nichtaufnehmen von Ideen aus dem Bürgerbeteiligungsverfahren in Frage, woraufhin StR **K o r t l ü k e** angab, dass einige Anregungen geprüft würden (z.B. Grünzug). Stv **H ö b e l** erkundigte sich nach einer möglichen Ersatzfläche für Veranstaltungen, wie Zirkus etc. und sprach die Anwohnerbedenken wie Verkehr und Stellplätzen an. StR **K o r t l ü k e** beteuerte, dass all dies dem Magistrat bewusst sei und eben aus diesem Grunde eine Bauleitplanung angestoßen werde, die sich mit diesen Themen beschäftige. Als Ausweichfläche für Zirkus und ähnliche Veranstaltungen wurde der Festplatz Finsterloh genannt.

Auf die Frage von Stv Dr. **W e h r e n f e n n i g** nach dem Konzept einer personellen Besetzung einer Touristeninformation vor Ort gab Bgm Dr. **V i e r t e l h a u s e n** an, dass bei Erweiterung der Wohnmobilstellplätze auch eine Rezeption von Nöten sei, die dann auch die touristische Information sicherstellen werde. Eine von Stv Dr. **W e h r e n f e n n i g** angesprochene mögliche Einzäunung der Wohnmobilstellplätze wurde von Bgm Dr. **V i e r t e l h a u s e n** dahingehend beantwortet, dass wohl lediglich eine Zufahrtkontrolle für KFZ in Form einer Schrankenanlage installiert werde; jedoch keine Einzäunung.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	1
Ja-Stimmen	6	Enthaltungen	4

**zu 8 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Wetzlar Kernstadt
Bebauungsplan Nr. 414 "Auf der Bachweide", Wetzlar Kernstadt
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 1920/21 - I/654**

Die Beratung erfolgte gemeinsam mit der Beratung von TOP 7.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	10	Nein-Stimmen	1
Ja-Stimmen	6	Enthaltungen	3

**zu 9 Bebauungsplan Nr. 09 „Am Spies“, 1. Änderung ST Garbenheim
- Einleitungsbeschluss
Vorlage: 1891/20 - I/652**

Bgm Dr. **Viertelhausen** begründete den Antrag und warb um Zustimmung. Stv **Höbel** sprach die Festlegung der bevorzugten Orte von Feuerwehrgerätehäusern in Ortsrandlagen an (Stichwort Lärmbelästigung) und bat um Prüfung, ob auch ortsmittige Lagen in Frage kommen könnten (Stichwort schnelle Erreichbarkeit, Hilfsfrist). FrkV **Ihne – Köneke** sprach sich für den Standort aus.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	10	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	0

**zu 10 Bebauungsplan Nr. 14 „Im Ringelfelde“, Stadtteil Dutenhofen
Erneuter Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss
Vorlage: 1892/20 - I/648**

Bgm Dr. **Viertelhausen** erläuterte den Aufstellungsbeschluss und konkretisierte die Verortung. Stv Dr. **Wehrenfennig** regte daraufhin an, die Fahrradwegführung zu überprüfen, was Bgm Dr. **Viertelhausen** zusagte.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	8	Nein-Stimmen	1
Ja-Stimmen	7	Enthaltungen	0

**zu 11 Neubau der Fußgängerbrücke "Nonnenmühle" über den Wetzbach im
Stadtteil Nauborn
Vorlage: 1431/19 - I/645**

Bgm Dr. Viertelhausen beschrieb den Inhalt der Vorlage und ging inhaltlich auf verschiedene Varianten ein. In diesem Zuge verwies er auf einen Textfehler unter Punkt 9 der Vorlage und gab an, dass lediglich eine Stahlkonstruktion zum Tragen käme. Er sprach sich für die Variante 3, eine kostengünstige Variante aus, die eine nicht barrierefreie Fußgängerbrücke beinhaltet.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	8	Enthaltungen	3

**zu 12 Straßenbenennung des neuen Baugebietes Am Johannisacker in Duten-
hofen
Vorlage: 1935/21 - I/659**

Keine Wortmeldungen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 13 Straßenbenennung des neuen Baugebietes "Schattenlänge" in Münch-
holzhausen
Vorlage: 1936/21 - I/660**

Keine Wortmeldungen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 14 Benennung des Radweges entlang des Lahnufers unterhalb des Geländes
des ehemaligen Lahnhofes, Gemarkung Niedergirmes
Vorlage: 1739/20 - I/626**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

zu 15 Benennung der Kreisstraße zum Stoppelberg
Vorlage: 1840/20 - I/628

Aufgrund der erfolgten Rückstufung der Kreisstraße in eine kommunale Straße ergebe sich die Benennungspflicht, so Bgm Dr. **V i e r t e l h a u s e n**.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

zu 16 Umbenennung des Teilstücks der Steinbühlstraße 3 in Horst-Marquardt-Straße
Vorlage: 1877/20 - I/635

Bgm Dr. **V i e r t e l h a u s e n** führte aus, dass normalerweise die AG Straßennamen mit der Benennung von Straßen betraut sei, über deren Vorschlag dann ein Beschluss gefasst werde. In diesem Fall läge ein Antrag der CDU-Fraktion vor, der der AG Straßennamen als nächstes zur Beratung zugehe. Die CDU-Fraktion hielt daran fest, diesen Antrag im Geschäftsgang zu belassen.

zu 17 ‚Aktionsplan Grün‘ für die Altstadt
Vorlage: 1937/21 - I/657

FrkV **I h n e – K ö n e k e** begründete die Änderung des ursprünglichen Antrages und bestätigte, dass keine Kosten auf Grundstückseigentümer in der Altstadt bzw. Altstadt-händler zukämen. Sie ging erneut auf die Intention des Antrages ein. Stv **H ö b e l** erschloss sich der Sinn des Antrages nicht, da die Stadt die entsprechenden Flächen kennen sollte. StR **K o r t l ü k e** erläuterte die Aufgaben des Stadtbetriebsamtes in der Hinsicht, dass dieses für Pflege-, jedoch nicht für Erweiterungsmaßnahmen zuständig sei. Der Antrag gebe der Verwaltung nun die Möglichkeit zur Prüfung von möglichen Erweiterungen der Grünflächen.

Stv **H u n d e r t m a r k** wies darauf hin, dass laut den Formulierungen doch Anlieger zu Zahlungen verpflichtet werden könnten, was FrkV **I h n e – K ö n e k e** verneinte. Stve Dr. **G ö t t l i c h e r – G ö b e l** gab zu bedenken, dass mit dem Antrag auch insbesondere eine Verbesserung des Mikroklimas der Altstadt erreicht werden könne.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	10	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	6	Enthaltungen	4

**zu 18 Klimaschutzmanagement Wetzlar
Zusammenlegung mit dem Lahn-Dill-Kreis
Vorlage: 1894/20 - I/638**

StR **K o r t l ü k e** stellte kurz die Historie und den aktuellen Sachstand im Bereich Klimaschutz vor und wehrte sich gegen die Aussage, Wetzlar gehe einen Sonderweg. Als Sonderstatusstadt habe man eigenständige Aufgaben in diesem Bereich. In diesem Zusammenhang stellte er infrage, warum eine Fraktion das Selbstverwaltungsrecht der Kommune anzweifle. Gegen diese Schlussfolgerung wehrte sich Stv Dr. **W e h r e n f e n n i g** direkt.

FrkV Dr. **B o h n** lehnte ebenfalls die Institution eines eigenständigen Klimaschutzmanagers ab und plädierte erneut für die Zusammenlegung dieser Aufgabe mit dem Lahn-Dill-Kreis.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	6
Ja-Stimmen	2	Enthaltungen	3

**zu 19 Wasserstoffstrategie für Wetzlar
Prüfungsauftrag
Vorlage: 1893/20 - I/637**

Stv Dr. **W e h r e n f e n n i g** begründete seinen Antrag und sprach sich dafür aus, sich in Wetzlar frühzeitig aufzustellen und aktiv zu werden und einen langfristigen zukunftsfähigen Plan zu gestalten.

StR **K o r t l ü k e** wehrte sich gegen die Aussage, es gäbe keine Erdgastankstelle in Wetzlar und nannte ein Beispiel, woraufhin er von Stv Dr. **W e h r e n f e n n i g** dahingehend korrigiert wurde, dass es sich bei diesem um eine Autogastankstelle handle.

StR **K o r t l ü k e** gab an, dass mit den Wetzlarer Verkehrsbetrieben eine intensive Zusammenarbeit bzgl. alternativer Antriebe stattfinde und sich im Jahr 2023 dem Thema Wasserstoffenergie gewidmet werde. Er sehe keine Notwendigkeit, dass sich der Magistrat explizit über den Prüfungsauftrag berufen fühlen sollte, da er sich schon seit geraumer Zeit intensiv mit dem Thema beschäftige. Er führte in diesem Zusammenhang das interkommunale Gewerbegebiet Albshausen an, das ortsnah zu den Verkehrsbetrieben liege, und erste Gespräche über die Installation einer Wasserstofftankstelle, die bereits geführt worden seien.

Stv Dr. **W e h r e n f e n n i g** ging daraufhin noch einmal auf das Ziel des Antrages ein. FrkV Dr. **B o h n** sah in dem Antrag einen reinen Kostenfaktor, da der Zeitpunkt aufgrund des aktuellen Standes der Technik verfrüht sein. StR **K o r t l ü k e** sagte eine Stellungnahme des Magistrates zu.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	5
Ja-Stimmen	2	Enthaltungen	4

zu 20 Verschiedenes

Stv **H ö b e l** bezog sich auf Parkflächen am Rand von Straßen mit Fußgängerwegen von mehr als 1,50 m Breite im Ortsteil Dutenhofen. Er fragte, warum es nach wie vor keine Kennzeichnung der entsprechenden Flächen gebe. StR **K o r t l ü k e** sagte Beantwortung zu. (Red. Anm.: die Antwort des Fachamtes liegt diesem Protokoll als Anlage bei.)

Stv **H ö b e l** kritisierte die Anbringung der drei neu angelegten Parkmöglichkeiten im Mündungsbereich Brühlsbachstraße/Bergstraße und bat um Prüfung, was StR **K o r t l ü k e** zusagte.

AV Dr. **G r e i s** bedankte sich bei allen Ausschussmitgliedern für den fairen Umgang in der Vergangenheit und verteilte einen selbsterstellten Rückblick über die Tätigkeit der Ausschusses in der Legislaturperiode. StR **K o r t l ü k e** bedankte sich ebenfalls bei den Ausschussmitgliedern und vor allem AV Dr. Greis. AV Dr. **G r e i s** schloss die 44. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. **G r e i s**

S c h ä f e r